

Korrohaft Plus

KORROSIONSSCHUTZANSTRICH

TECHNISCHES MERKBLATT

SMARTE PRODUKTVORTEILE

- sicherer Verbund
- schützt Bewehrungsstahl
- hoch polymervergütet

ANWENDUNGSBEREICHE

Korrosionsschutz für entrosteten Bewehrungsstahl und Haftbrücke zum sicheren Verbund zwischen Untergrund und nachfolgenden Reprofilierungsmörtel.

EIGENSCHAFTEN

Korrohaft Plus ist eine zweikomponentige, hochpolymervergütete Schlämme. Innerhalb des Beton-sanierungssystems schützt diese den blank entrosteten Bewehrungsstahl vor erneuter Korrosion.

Als Haftbrücke sorgt das Material für einen sicheren Verbund zwischen Untergrund und nachfolgender Reprofilierung mit Quellmörtel Extra oder Express.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Betonflächen der Stützen, Balkonkragplatten und Brüstungen auf Risse, Hohlstellen und Korrosion der Bewehrung prüfen und kennzeichnen.

Schadhaften Beton, Hohlstellen an Betonflächen und Stützen bis zum auftragsfähigen und nicht-geschädigten Beton zur Karbonatisationsgrenze trichterförmig zurückstemmen.

Betonflächen einschließlich der Bewehrungsstähle durch Sandstrahlen nach SA 2 fi gemäß DIN 55 928, Teil 4 reinigen und entrostet. Das anfallende Strahlgut ist aufzufangen und sachgemäß zu entsorgen. Angrenzende Bauteile, Fenster, Türen und Fassadenteile sind zu schützen.

VERARBEITUNG

Die Pulverkomponente Korrohaft Plus wird mit einem langsam laufendem Rühr- oder Mischwerk mit der Flüssigkomponente im Verhältnis 2,5 Teil A : 1 Teil B vermischt, bis eine homogene Schlämme in verarbeitungsgerechter Konsistenz entstanden ist.



Den gestrahlten Bewehrungsstahl volldeckend einschließlich der angrenzenden Randbereiche mit Korrohaft Plus in mindestens 2 Arbeitsgängen 2 mm dick beschichten. Bei längeren Standzeiten zwischen den Arbeitsgängen ist eine Haftbrücke aus Haftemulsion-Konzentrat zu erstellen und frisch in frisch die zweite Schicht Korrohaft Plus aufzubringen. Der Auftrag erfolgt mittels Bürste oder Pinsel.

HINWEISE FÜR FOLGEARBEITEN

Korrohaft Plus anhärtet lassen und Ausbruchstellen bis zu einer Schichtdicke von 10 cm in einem Arbeitsgang mit dem faserarmierten und kunststoffvergüteten Quellmörtel Extra oder Express reprofiliert. Größere Schichtstärken erfordern mehrere Arbeitsgänge. Auf eine ausreichende Überdeckung der mit Korrosionsschutz bearbeiteten Stähle von mindestens 10 mm ist zu achten. Die Flächen vor vorzeitiger Verdunstung mit einer Folie schützen.

Anschließend kann auf die Betonfläche über eine vollflächige Spachtelung mit Quellmörtel zur Erzielung einer feinen und glatten Oberfläche Feinspachtel aufgebracht werden.

REINIGUNG

Werkzeug und verschmutzte Stellen sofort mit Wasser reinigen. Ausgetrocknete Rückstände mechanisch oder mit Kalklöser entfernen.

ARBEITSSCHUTZ

Komponente A enthält Portlandzement. Reagiert mit Wasser alkalisch. Augen- und Hautreizungen sind möglich. Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde und im Sicherheitsdatenblatt.

HINWEISE

Giscode ZP 1 (Komponente A)

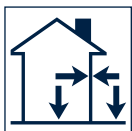
Giscode D 1 (Komponente B)

LAGERUNG

Frostfrei, kühl und trocken

LIEFERFORM

Art.-Nr. 30603510: 3,5 kg Kombigebinde
(2,5 kg A-Komponente /
1,0 kg B-Komponente)



TECHNISCHE ANGABEN UND DATEN

Farbe	grau
Dichte	ca. 1,11 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden
Erstarrungsbeginn	nach ca. 6 Stunden
Erstarrungsende	nach ca. 8 Stunden
Mischungsverhältnis	2,5 kg Teil A : 1,0 kg Teil B
Verbrauch	als Korrosionsschutzanstrich ca. 100 g/ lfdm (rechnerisch bei Stahl 12 mm) als Haftbrücke ca. 1 kg/m ²

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktionstechnisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objektbezogenes chargengleiches Material verwenden. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Ausgabe: 04.16

Bostik GmbH

An der Bundesstraße 16 · D-33829 Borgholzhausen

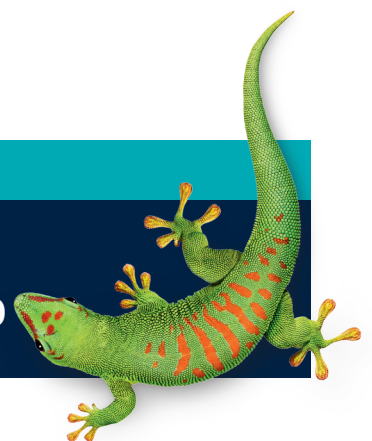
Tel.: +49 (0)5425 801-0 · Fax: +49 (0)5425 801-140

E-Mail: info.germany@bostik.com

www.bostik.de

BOSTIK HOTLINE

Smart help
+ 49 (0) 5425 801-0



Bostik GmbH

Papierfabrikstraße 1 · A-4600 Wels

Tel.: +43 (0) 72 42 5 30 -10 · Fax: +43 (0) 72 42 5 30 - 12

E-Mail: info.austria@bostik.com

www.bostik.de